

Wenn der Herr nicht das Haus baut...

Psalm 127,1

INHALT

Abschiede Seite 3

Hannover Roderbruch Seite 4

150 Jahre Baptisten in Hannover Seite 6

Experiment LaubHüttenFest Seite 9

Liebe Leser,
wie paßt das Bild vom 11. September 2001 auf der Titelseite zu diesem Monatspruch? Soll das Geschehen deutlich machen, daß auch Taten im Namen Allahs gelingen können?
Ganz sicher nicht. Aber es ist ein Beispiel dafür, daß eine gelungene Konstruktion noch keine Garantie dafür ist, daß der Bau nicht zerstört werden kann. In diesem Monat feiert die Gemeinde Hannover ihr 150-jähriges Bestehen. Aus kleinen Anfängen ist eine große Gemeinde mit Tochter- und Enkelgemeinden entstanden. Ich weiß aus eigener Erfahrung und aus allerlei Berichten, daß die Gemeinde manche schwere Zeit erlebt hat, auch innere Kämpfe. Aber eins haben unsere Eltern und auch wir erlebt, daß Jesus Christus der Herr der Gemeinde ist, und daß damit auch die Gemeinde in Hannover und Umgebung seine Gemeinde ist. Wie leicht vergessen wir das, wenn alles gut klappt – aber auch, wenn nichts so ist, wie wir es uns wünschen oder erwarten. Vielleicht sind wir deprimiert, weil unsere Bemühungen nicht die gewünschte Frucht bringen – oder stolz auf unsere erfolgreichen Anstrengungen. Dann gilt es, an dieses Wort zu denken, daß die Gemeinde immer noch Gottes Werk ist, und daß er sie vor Grundlegung der Welt gewollt hat und "die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen sollen". Das Bild vom 11. September kann nicht das Bild für eine Gemeinde sein, die auf ihren Herrn vertraut und sich nur auf ihn verläßt.
Aber er gebraucht uns als seine Bauleute, und damit sollten wir zufrieden sein und dankbar, wenn er unsere Arbeit segnet.
Ich wünsche allen Gemeinden, daß diese Jubiläumsfeiern uns wieder bewußt machen, daß es nicht auf uns ankommt, sondern daß uns allen gilt: "Ich will bauen meine Gemeinde", und daß wir uns nicht entmutigen lassen, wenn es nicht so läuft, wie wir es uns erträumen.

Karl Dieter Haydt

*Herr Jesus, Grundstein der Gemeinde,
kein anderer Grund ist außer dir.
Wer einen andern Grund wollt legen,
würde irre gehen für und für.
Die Kirche steht auf dir allein
Und wird drum unzerstörbar sein.*

*Herr Jesus, Grundstein der Gemeinde,
wir wollen bauen nur auf dich.
Was wir auf dich, den Fels gebauet,
das bleibt gebauet ewiglich.
Wohl mögen Stürme drüber gehen,
es wird dies alles überstehn.*

NEW CHANCE INTERNATIONAL

stellt sich vor:

Vortrag über missionarische Straßenkinderarbeit in Sao Paulo / Brasilien

Sonntag, 10. 10., 19.30 Uhr, EFG Hannover-Süd, Hildesheimer Str. 179

Ein internationales Team von jungen Menschen berichtet, größtenteils auf dem Erfahrungshintergrund eigener Drogenkriminalität, über ihre Arbeit mit Straßenkindern in Sao Paulo.

Eineinhalb Stunden spannendes Programm mit starken Lebensberichten, Live-Musik, aktuellem Film, Bücher-/CD-Verkauf und herausfordernden Inputs.

Eingeladen sind alle Interessierten im Alter von 9-99 Jahren. Der Vortrag finanziert sich auf Spendenbasis (freier Eintritt).

Das große Halleluja

Du kannst das Große HALLELUJA im Hannover Congress Centrum mit musizieren!

Als musikalischen Höhepunkt im Eröffnungsabend zur 150-Jahr-Feier der Baptisten in Hannover am Sonntag, 26.9.2004 wollen wir mit möglichst vielen Mitwirkenden das "HALLELUJA" aus Händels Messias singen und musizieren.

Eingeladen sind **Mitsänger**, die

A) mittwochs von 9.30 – 11.30 Uhr mit dem Singkreis proben (Termine: 18.8. / 25.8./1.9. /8.9./ 15.9.) oder

B) donnerstags von 19.30 – 21.30 Uhr mit dem Chor am Döhrener Turm proben (Termine: 26.8. / 2.9. / 9.9. / 16.9. / 23.9.) oder

C) weiter weg wohnen oder aus anderen Gründen mittwochs oder donnerstags nicht können, aber in der Lage sind, das HALLELUJA mit Noten und Übungs-CD selbst einzuüben, bzw.

D) gute Chorererfahrung haben und das Halleluja bereits gesungen haben.

Musiker mit Orchestererfahrung (wir brauchen 8 Geigen, 3 Bratschen, 3 Celli, 1 Bass, / 1-2 Oboen, 2 sehr gute Trompeten und Pauken)

Orchesterproben erfolgen nach Absprache, Hauptprobe am Samstag, 25.9., 10 Uhr im Gemeindezentrum am Döhrener Turm, Generalprobe – unbedingt mit allen - am Sonntag, 26.9., ca.16 Uhr in der Glashalle im CCH.

Bitte bei Hartmut Stiegler anmelden: Email hartmutstiegler@aol.com , Tel. 0511 – 544 1903

Abschied Michael Borkowski

Am 19. und 20.6.04 hat die Gemeinde Hannover Süd ihren Pastor Michael Borkowski nach 9 Jahren aus seinem Dienst verabschiedet. Am Abend des 19.6. fand ein großer Empfang für Vertreter der Stadt, Kollegen aus anderen Gemeinden, für Gemeindeglieder und Freunde statt.

Der Gemeindeleiter Wolfgang Seichter zeigte in Gesprächsrunden mit verschiedenen Gästen, von Politikern, über Kollegen bis hin zu Verwandten und engen Freunden, sein Talent als Talkmaster. Es wurde deutlich, dass in den Jahren ein starkes Netz zwischen Menschen und Organisationen entstanden ist.

Viele Gäste drückten Uschi und Michael Borkowski ihre Wertschätzung aus. Die Veranstaltung wurde umrahmt von Klavier- und Saxophonmusik.

Am Sonntag predigte Eckhard Schäfer in einem Festgottesdienst über Jesaja 55, 10 – 11. Er betonte, dass Gott die Frucht gibt, nicht die Menschen. Obwohl die Gemeinde einen begabten Pastor verabschiedet, wird Gott weiter in der Ge-

meinde wirken, wenn sie sich nur von Gottes Wort "feuchten" lässt. Michael Borkowski bedankte sich anschließend bei Gemeinde, Mitarbeitern und Pastoren für die gute Zeit in der Südstadtgemeinde und alles Gute miteinander Wirken und Arbeiten. Er konnte eine gemeinsame Berufung mit Hartmut Stiegler, dem Musikpastor der deutsch sprechenden Gemeinde, leben. Nach einem gemeinsamen Essen drückten am Nachmittag Gemeindeglieder und Gruppen auf un-

terschiedliche kreative Weise ihren Dank und ihre gute Wünsche für die Zukunft von Familie Borkowski aus.

Michael Borkowski wird eine neue Aufgabe im Evangelisch-Freikirchlichen Sozialwerk Hannover als Geschäftsführer wahrnehmen.

Bis die Gemeinde Hannover Süd einen Nachfolger gefunden hat, wird Hartmut Stiegler zusammen mit Gastpredigern und Gemeindegliedern die entstandene Lücke füllen.

Hartmut Gohdes



Verabschiedung unserer Pastorenfamilie



Mit Wehmut verabschiedeten wir am 13.6.2004 unseren Pastor Konrad Krause mit seiner Familie.

Im Gottesdienst am Sonntagmorgen wurde Br. Krause von unserem Gemeindeleiter Heinz Krok aus dem Dienst in Springe verabschiedet. Nach einem gemeinsamen Mittagessen kamen sehr viele Gäste aus umliegenden Kirchen und Gemeinden, um Familie Krause zu verabschieden. Pastorin Barnewitz (St. Petrus) und Pastor Klatt (St. Andreas) dankten für die gute Zusammenarbeit mit den anderen Kirchen in Springe und lobten die offene Art Pastor

Krauses. Sie hoffen, dass das gute Verhältnis auch weiterhin besteht.

Grußworte der anderen umliegenden Gemeinden schlossen sich an. Bilder aus den vergangenen 9 Jahren mit Pastor Krause riefen einige Erinnerungen wach, und ein Sketch erheiterte alle Gemüter. Zeit für persönliche Verabschiedung war in der anschließenden Kaffeestunde.

Wir wünschen Familie Krause Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Weg in Wasbüttel und alles Gute für die Familie.

Hannelore Bartsch

Raus aus dem Schneckenhaus – Gemeinsam unterwegs

Setzt man das Gemeindeleben unserer Gemeinde im Rückblick chronologisch hintereinander, wird deutlich, dass sich im vergangenen Jahr eine ganze Gemeinde aufgemacht hat, eingefahrene Wege zu verlassen und gemeinsam im Vertrauen auf Gott Neues zu wagen.

- Die entscheidende Gemeindestunde dazu fand im September 2003 statt. Hier entschied sich die Gemeindeversammlung mit großer Mehrheit für die Erweiterung des Gemeindehauses, damit eine effektivere Gruppenarbeit aufgebaut und bessere Möglichkeiten für das Erreichen von Nachbarn und Freunden geschaffen werden können. – So eine Entscheidung hat natürlich tiefgreifende Folgen. Es musste für eine gesicherte Finanzierung gesorgt werden. Da viele der anstehenden Bauarbeiten in Eigenarbeit geschehen sollten, war der kontinuierliche Einsatz vieler Freiwilliger nötig. Ein gut planender Bauausschuss, der

sich auch nicht von unvorhersehbaren Hindernissen von seinem Ziel abbringen ließ, schaffte es, die Eigenarbeiten genauso gut zu organisieren wie die Kontakte zur Baufirma und zu den Behörden aufrechtzuerhalten. Das normale Gemeindeleben bewegte sich ebenfalls auf vielen neuen Wegen.

Zunächst wurde deutlich, dass viele von uns an Enttäuschungen und Verletzungen tragen, die in der Vergangenheit geschehen waren und nie ausgesprochen und vergeben wurden. Ein Seminar mit Gert Höhne im November 2003 bot die Möglichkeit, Sprachlosigkeit zu überwinden, Vergangenes loszulassen und im Miteinander Neues zu wagen.

Ebenfalls im November fand ein Konzert zum Gedenken an die Reichsprogromnacht und den Mauerfall in Berlin mit Albert und Yankil Mamriev statt. Die beiden jüdischen Musiker halfen durch ihr faszinierendes Spielen auf Piano, Saxophon und Klarinette, unsere Blicke und Gedanken von uns selbst auf das Leben um uns herum zu richten.

Die Adventsandachten "Dem Licht auf der Spur" lenkten unsere Sinne auf Jesus, der in allen Wirrnissen Friedensbringer und Licht ist. Neu und ungewohnt sind noch immer die Gästegottesdienste. Sie sind unterschiedlich stark besucht und immer mit viel Liebe vorbereitet. Die Themen sind so gewählt, dass

sie Interesse an Kirche und Religion wecken: "Die Seele baumeln lassen", "Die Sprache der Liebe"; der Ostergästegottesdienst schloss sich an die Passionsandachten an: "mit allen Sinnen das Kreuz neu entdecken und verstehen".

Im Bereich der örtlichen Ökumene ist auch eine weitere Öffnung zu verzeichnen. Zweimal im Jahr beteiligen wir uns am ökumenischen Segnungsgottesdienst. Besonderer Höhepunkt war der ökumenische Freiluftgottesdienst am Pfingstmontag. Ein weiteres Highlight auf unserem gemeinsamen Weg war die Einwei-

hung unseres Bauwagens im März. Die Teeniegruppe "Frische Fische" hat hier ihr Zuhause gefunden, nachdem der Bauwagen von Gemeindemitgliedern renoviert und neu eingerichtet worden war. – Besonders hat uns gefreut, dass die Jungchararbeit neu starten konnte, weil sich wieder Mitarbeiter gefunden hatten. Anders als früher und ungewohnt war auch die Einrichtung von



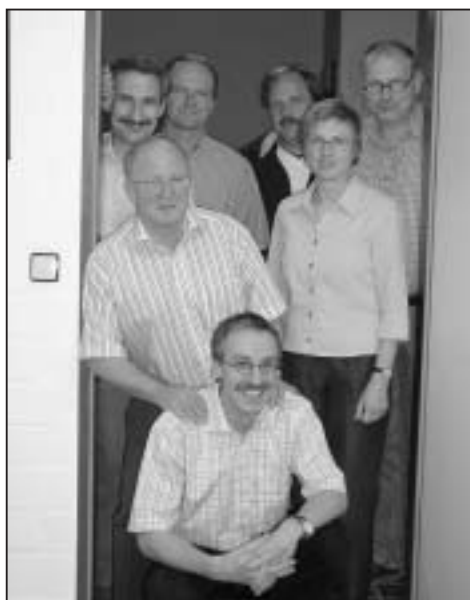
das Gemeindezentrum Hannover-Roderbruch

Bibelunterrichtsfreizeiten. Mittlerweise hat es sich aber bewährt, die Kinder aus verschiedenen Gemeinden gemeinsam an den Freizeitwochenenden zu unterrichten und das gegenseitige Kennenlernen zu fördern. Hier kann der manchmal trockene Unterrichtsstoff viel lebendiger vermittelt werden.

Unsere Gottesdienste sind von eindrucklichen Predigtreihen geprägt. Zuletzt beschäftigten uns die 10 Gebote aus einer etwas anderen Perspektive: "Feste Werte für flauere Zeiten".

Um unserem Gemeindeleben eine Struktur zu geben, haben wir eine Hausordnung verabschiedet und eine Gemeindeordnung entworfen. Bei aller Aktivität ist uns das gemeinsame Gebet sehr wichtig geworden. An jedem Freitag um 19.00 Uhr treffen sich Gemeindemitglieder zum "Beten unter dem Kreuz". Vorher ist Gelegenheit zum "Gebetsspaziergang" durch unsere Nachbarschaft. – Die Hauskreisarbeit wollen wir weiter ausbauen und noch mehr Freunde und Geschwister in einen solchen Kreis integrieren.

Trotz allem Vorwärtskommen macht uns auch so manches traurig. Die Gemeinde ist in diesem Jahr nicht gewachsen, und es stehen einige am Rand des gemeinsamen Lebens. Wir sind noch nicht einmal 100 Mitglieder und wünschen uns so sehr Menschen, die kommen und auch blei-



die Gemeindeleitung der EFG Roderbruch

der örtlichen Ökumene ist auch eine weitere Öffnung zu verzeichnen. Zweimal im Jahr beteiligen wir uns am ökumenischen Segnungsgottesdienst. Besonderer Höhepunkt war der ökumenische Freiluftgottesdienst am Pfingstmontag. Ein weiteres Highlight auf unserem gemeinsamen Weg war die Einwei-

Projekt Neues Land Ahlem

ben. Wie überall um uns herum ist Krankheit und Not zu ertragen, und wir müssen auch Wege aus Konflikten suchen und gehen. Da schicken wir so manche Bitte um Hilfe zum Himmel.

Der Weg "Raus aus dem Schneckenhaus" ist noch nicht zu Ende gegangen. Am 28. und 29. August feiert die EHB ihr 15jähriges Jubiläum (siehe letzte Ausgabe). Am 3. September um 19.00 Uhr öffnen wir unser Haus zur "Langen Nacht der Kirchen". Dann heißt es "Classic meets Klezmer – Sohn trifft Vater". Der Pianist Albert Mamriev spielt klassische Klaviermusik und trifft sich außerdem an diesem Abend mit seinem Vater Yankil Mamriev zu einer mitreißenden "Klezmersession". Ein Wochenende später, am 12. September, feiern wir nach einem knappen halben Jahr Bauzeit die Einweihung unserer neuen Räume. In den Monaten September – November beschäftigen wir uns gemeinsam mit der "Zweiten Lebenshälfte" mit den Gründern des deutschen Baptismus und fragen nach dem aktuellen Bezug in unseren Gemeinden.

Ich schließe mit einem Zitat von William Carey, dem Gründer der Baptist Missionary Society, der ältesten bestehenden Missionsgesellschaft der Welt:

"Erwarte Großes von Gott; wage Großes für Gott!"

Wir wollen Gott vertrauen und nach seiner Führung fragen.

Marion Dahms

Bericht vom "TAG DER OFFENEN TÜR" 03./04. Juli 2004

Das letzte Wochenende vor den Sommerferien nutzten wir als NEUES LAND, um unsere Türen in Ahlem zu öffnen.

Das Interesse an dem neuen Projekt des Neuen Landes war sehr groß. Nicht zuletzt wegen des jüdischen Baudenkmal als solchem und was wir nun nach dem Ankauf des Hauses mit dem Haus zu tun gedenken. Das und noch mehr wurde an dem Tag der offenen Tür vorgestellt.

Eine eigens aus Bergen-Belsen von der Uni Hannover angefertigte Ausstellung über die Historie der Israelitischen Gartenbauschule führte uns auf beeindruckende Weise die Vergangenheit des Hauses vor Augen. Besonders auch die Geschichte unseres Hauses, das früher als sog. Mädchenhaus Teil der Israelitischen Gartenbauschule war, wurde deutlich. Was für ein Erbe!

Als Neues Land wollen wir die Erinnerung an die Historie des Hauses wach halten, was in den bereits vorliegenden Planungen des Hauses zum Ausdruck kommt.

Man konnte das Haus vom Keller bis zum Boden besichtigen und sich einmal richtig Zeit nehmen, alles auf sich wirken zu lassen.

Obwohl das Haus noch in keiner Weise fertig ist, hatte es doch eine enorme Ausstrahlung, wie viele Besucher versicherten. Viele kamen in große Vorfreude auf das Café Jerusalem, das in der 1. Etage verwirklicht werden soll. Nicht zuletzt durch das

angebotene Kaffeetrinken im Erdgeschoss des Hauses und durch die vielen Begegnungen, die die Tage erfüllten.

Aber gut Ding währt Weile.

Zunächst benötigen wir dringend die Finanzen für den Ausbau. Wir werden den Ausbau so schnell verwirklichen können, wie wir Gelder und Arbeiter haben. Wer sich hier gerufen weiß, uns zu unterstützen, der ist herzlich dazu aufgerufen.

Auch kleine Beträge helfen sehr! Allein können wir das Projekt in keiner Weise schultern. Wir erwarten, dass viele Freunde aufspringen und helfen, mit Geldern und mit praktischer Arbeit.

Ideen und Visionen für das Haus hat Gott uns viele geschenkt. Nun gilt es, sie umzusetzen.

Wir sind gespannt, wie wir vorankommen.

Ca. 400 Besucher nutzten die beiden Tage für einen Besuch und eine Besichtigung vor Ort. Das große Interesse hat uns sehr froh gemacht.

Wir danken allen, die uns besucht haben und allen, die eine Gabe in unsere "Spardose" steckten. Vor allen danken wir Matthias und Ilse Düsterhöft, die mit ihrer Mitarbeit den "Tag der offenen Tür" zu einem Erlebnis machten! Vielen Dank!

Wir haben Mut und Zuversicht voran zu gehen!

Näheres zu dem Projekt ist aus einem Infopapier zu ersehen, dessen Inhalt auf Seite 8 dieser Ausgabe zu sehen ist.

Jochen Buhrow

Gemeinde Hannover-Roderbruch

**Einweihung des Erweiterungsbaus
Sonntag,
12. September**

11.00 Uhr. Festgottesdienst
12.00 Uhr: Grillfest
14.00 Uhr: Einweihungsfeier
16.00 Uhr: Kaffeetrinken

Außerdem:

Zirkusspielwiese für Kinder vor dem Gemeindehaus mit dem Kinderzirkus "Senfkorn".

150 Jahre Mit Wurzeln



Was denn, so lange gibt es euch schon? So die typische Reaktion von Freunden und Kollegen, die vom 150. Jubiläum der Baptisten in Hannover erfahren. Als die ersten Freikirchler in der Stadt zusammenkamen, paßten sie noch alle in eine kleine Wohnung. Und die Versammlungen waren gefährlich, jedes Klopfen an der Tür konnte bedeuten, dass der "Hauskreis" die nächsten Tage und Nächte im Gefängnis verbringen würde.

In den vergangenen 150 Jahren hat sich das Verhältnis der Baptisten zu Staat und Landeskirche entspannt, die Zahl der Gemeinden ist gewachsen und mit ihr die Bedeutung für die Stadt Hannover.

150 Jahre sind ein Meilenstein, dessen Erreichen gefeiert werden soll. Die "Mutter" vieler Gemeinden in der Stadt und der Region, die Gemeinde Walderseestraße, hat die Vorbereitung der Feiern in die Hand genommen und lädt ein zum Festabend der Gesamtgemeinde Hannover: Am 26. September um 19:30 Uhr in der Glashalle des Congress Centers.

Unter dem Motto: "Mit Wurzeln in die Zukunft" wollen wir Gott für die Entwicklung seiner Gemeinde danken und erleben, was aus dem kleinen Anfang geworden ist. Wir wollen erleben, wie groß und vielfältig die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde heute in und um Hannover ist. Oberbürgermeister Schmalstieg wird dabei sein, prominente Vertreter der Landeskirche und unserer Freikirche werden Grüße senden.

Großes Hallelujah

Der Abend wird geprägt sein durch sehr viel Musik. Ein Singkreis erinnert an alte Baptisten-Lieder, die gereiften Sängerinnen und Sänger des ehemaligen Jugendchores holen die 70er Jahre zurück, eine Lobpreis-Band unterstützt die Anbetung und der Koordinator der ganzen Musik, Hartmut Stiegler, ist fest überzeugt, dass am Ende durch einen großen Chor zusammen mit einem kleinen Orchester das Hallelujah von Händel die Glashalle füllt.

Bis dahin gibt es eine Gesprächsrunde mit Eckardt Schäfer und Urgesteinen der Baptisten in Hannover, eine Dialogpredigt von Hartmut Bergfeld und Michael Borkowski, Theater, Film und einiges mehr. Am Ende können die Besucher die Gelegenheit nutzen, bei einem Gläschen mit alten Freunden zu plauschen. Das darf man nicht verpassen, alle sind zu diesem famosen Festabend herzlich eingeladen.

Der Festabend ist einer der Höhepunkte des 150jährigen Jubiläums, die Gemeinde Walderseestraße hat aber noch weitere Feierlichkeiten vorbereitet, die sich auf mehr als eine Woche verteilen.



Baptismus-Ausstellung:

Die Ausstellung des Bundes zeigt die Entwicklung und die Arbeit der Evangelisch-Freikirchlichen Ge-

Baptisten in Hannover in die Zukunft

meinden in ganz Deutschland. Ergänzt wird sie durch eine eigene Ausstellung über die Gemeinde in Hannover. Zu sehen im Gemeindehaus Walderseestraße. Eröffnung am Freitag, 24. September, 18:00. Um 19:30 gibt es einen Vortrag vom Initiator der Ausstellung, Pastor Joost Reinke.

Öffnungszeiten

Baptismus-Ausstellung:

Freitag, 24.09: 18:00 Eröffnung, 19:30 Vortrag "Baptismus – damals und heute". Joost Reinke.

Sonnabend, 25.09: 10:00-18:30. Um 18:30 Abendandacht zu einem Thema der Ausstellung.

Montag, 27., Dienstag, 28., Mittwoch, 29.09: Ausstellung geöffnet von 15:00-18:30, danach Abendandacht.

Schulklassen und andere Gruppen sind herzlich willkommen. Bitte anmelden im Gemeindebüro der Walderseestraße: 0511-696 84 47 70. Zeit: 9-12 Uhr

Zirkus:

Am Mittwoch, 29.09 lädt der Kinderzirkus Senfkorn alle Freunde und Neugierigen zum Mitmachen ein. Alle Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren mögen kommen. 16-18 Uhr in der Walderseestraße.

Gospel:

Wer bei Gospelmusik nicht stillsitzen kann, hat die Gelegenheit, sich selbst als Chorsänger zu versuchen. Der Gospel-Chor "Get Together" macht einen offenen Gospel-Workshop mit Darius Rossol. Donnerstag, 30.09. um 20 Uhr in der Walderseestraße.



Pfadfinder:

Knoten, Karten, Kameraden. Jungs und Mädchen von 8-14 können bei den Pfadfindern hereinschnuppern. Am Freitag, 1.10. von 16-18 Uhr, Walderseestraße.

Jugend-Gottesdienst:

for youth special. Mit Musik von CROSSING und Worten von Pastor Markus Heusser aus Karlsruhe. Sonnabend, 2.10. um 19:00. Walderseestraße.



Festschrift:

Die spannende Geschichte der Gemeinde Hannover, Daten, Fakten, Hintergründe. Der Schwerpunkt der Geschichte liegt bei der Gemeinde Walderseestraße, aber es gibt auch viel gesamtgemeindliches und Informationen über die mit uns verbundenen Werke. Ab September im Gemeindebüro, Waldstraße 47. Und nach dem Gottesdienst am Büchertisch der Gemeinde Walderseestraße. Preis: 8,-EUR. *Eckhardt Reimann*

Beth Hatikva - Haus der Hoffnung

Ein jüdisches Baudenkmal erwacht zu neuem Leben

Sanierung des Mädchenhauses der ehem. Israelitischen Gartenbauschule
Ein Hoffnungsprojekt des NEUEN LANDES

1. Gemeinschaft leben - Perspektiven vermitteln

Ein integratives Lebensmodell ehemaliger drogenabhängiger Menschen mit Menschen aus verschiedenen Kulturen, Generationen und Lebenshintergründen (20 Personen in 5 Wohneinheiten).

2. Begegnung schaffen - Erinnerung wahren

Ein Ort der Begegnung – offen für alle, aus Ahlem, Hannover und anderswo – speziell auch für Menschen jüdischen und christlichen Glaubens. Verdeutlichung der historischen Bedeutung des Hauses.

3. Hoffnung investieren - mit dem Herzen handeln

Hoffnungsräume für Barmherzigkeitsdienste und Drogenberatung im Stadtteil.

4. Zukunft gestalten - Leben entfalten

"Competence" - Computerkompetenz für Ex-Drogenabhängige, Kreativwerkstätten, Raum der Stille als Ort der Begegnung mit Gott.

Machen Sie mit???

Investieren Sie sich in das Projekt Ahlem?

Wir brauchen Sie
- als möglichen Förderer im finanziellen Sinn!
- als handwerklichen Mitarbeiter im Ehrenamt!
- als Freund und Beter!



NEUES LAND e.V.,
Am Rotdorn 6, 30657 Hannover,
Tel. 0511 / 657 59
kontakt@neuesland.de
www.neuesland.de

Konto: 514 667 bei
Sparkasse Hannover
BLZ 5250 01 80



NEUES LAND AHLEM,
Wunstorfer Landstr.
5, Hannover

Unter der Schirmherrschaft von Prof. Rolf Wernstedt, Präsident des Ns. Landtages a. D.

Fit für Kids

...das ist das Motto einer Schulungsreihe für Kindergottesdienst und Jungscharmitarbeiter, die im Oktober 2004 in Celle/Wederweg starten wird.

Wir haben den Bibellesebund mit Inge Neuhaus eingeladen und wollen uns an vier Samstagen fit machen lassen. Die Themen der Schulungsreihe sind folgende:

FIT FÜR KIDS

- 1) 30. Oktober 2004:
Methoden: Erzählen, Spielwerkstatt, Einsatz von Medien
- 2) 5. Februar 2005:

Verkündigung: Wie Kinder lernen, wie wir lehren, Feste feiern

- 3) 5. März 2005:
Glaube: Kinderglaube unter der Lupe, Bibellesen und Beten mit Kindern
- 4) 30. April 2005:
Gruppenalltag: Rechte der Mitarbeiter, Disziplin in der Gruppe, Elternarbeit

Wir möchten euch recht herzlich zu dieser Schulungsreihe einladen. Die einzelnen Schulungstage sind abgeschlossene Einheiten und können so

auch besucht werden, wenn man nicht an allen Samstagen Zeit hat. So ein Schulungstag beginnt um 9.00 Uhr im Gemeindezentrum am Wederweg in Celle und endet etwa um 17.00 Uhr. Wir stellen das Mittagessen und Getränke und nehmen pro Teilnehmer 10,- EUR Unkostenbeitrag. Ich bitte die Interessierten, sich bis Mitte September bei mir zu melden, damit wir besser planen können.

Kontakt: Barbara Gutjahr,
Im Werder 4b 29221 Celle
Tel: 05141/740300,
GUTJAHRCELLE@aol.com

Evangelistischer Impuls in die Wedemark

8 Tage Improvisation und Freude unter Gottes Himmel



"Es ist vielleicht eine etwas ver-rückte Idee, aber "ver-rückt" vom Takt der Welt sind wir doch alle..." mit diesem Schlusssatz lädt Emil Weigand im Namen der EfG-Wedemark die Menschen aus der Umgebung der Wedemark zu einer einwöchigen Aktion der ganz besonderen Art ein. **Der Name:** LaubHüttenFest. **Das Motto:** Die Wiederentdeckung der Dankbarkeit. **Der Termin:** 19. bis 26. September 2004. **Der Ort:** Eine schöne Wiese am Ortsrand von Brelingen, in der Wedemark, ca. 20 km nördlich von Hannover. Alle Bewohner der Wedemark (ca.

30.000!) werden eingeladen, sich auf das "Abenteuer" einzulassen: die scheinbare Sicherheit der eigenen 4 Wände und der "liebgewonnenen" Gewohnheiten für eine kurze Zeit aufzugeben, Alltag zu improvisieren und sich daran zu erinnern, dass es Gott ist, der uns Sicherheit gibt und uns versorgt.

Wir wollen spürbar machen, dass "Angstmachern" wie Hartz IV, Arbeitslosigkeit, Rentenbesteuerung, Überalterung der Gesellschaft, Kranken- und Rentenkassen vor der Pleite, Kinderarmut, Terrorismus, ... ein fürsorglicher Gott gegenübersteht, der uns mit allen unterschiedlichen Begabungen gegenseitig geschenkt hat.

Wir wollen Freude darüber vermitteln, dass es nicht der Joghurt ist, der Gesundheit gibt und nicht das MarkeX-Auto, dass die Freiheit schenkt (wie es die Werbung verspricht), sondern Gott durch Christus - ganz echt, ganz wirklich und ganz heute.

Tägliche Speisung für Jedermann, Gespräche am Lagerfeuer, Vorträge/Predigten, Kinderversorgung und -Aktivitäten, Musik und gemeinsames Leben unter freiem Himmel; schlafen im Zelt oder der selbstgebaute Laubhütte, sich gegenseitig dienen und sich gemeinsam über all das Gute freuen, dass Gott uns

schenkt, gastfrei und fröhlich sein – das sind Schlüsselbegriffe für diesen ungewöhnlichen, evangelistischen Einsatz.

Der Gedanke, die Tradition des jüdischen Sukkót nach 5. Mos. 16,13-15 auf unseren Kulturkreis und unsere Zeit zu übertragen, kam an einem Sonntag nachmittag im entspannten Miteinander gemeindlicher Geschwister. Das Argument "Wetter" lässt man gar nicht erst in die Quere kommen. Wetter ist eine Frage der Kleidung und wie immer es kommt, es kommt von Gott!

Wir freuen uns über jeden geistlichen Helfer vor Ort!

Wer mehr über das LaubHüttenFest wissen möchte oder Lust verspürt daran teilzunehmen, der sollte sich bei Klaus Oelmann melden
E-mail: oelmann@afkom.de oder
Tel: 05130 - 37 54 15

Es gibt jetzt noch viel zu tun und auch die Finanzierung muss noch auf die Beine gestellt werden. Wer die Freiheit hat, einen finanziellen Beitrag zu den in etwa benötigten EUR 5.000,- zu leisten, der kann das tun auf das Konto der EfG-Wedemark, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, KtoNr.: 107 231 557 3, Stichwort: LaubHütten-Fest 2004



LERNEN

Private Englischkurse für Christen in Hannover
-> Lars-Oliver Muff
>> Info: www.clues.de/tj
>> Mail: lars@clues.de
>> Tel.: 0511 - 51 99 511
(mo,di,do,fr:16-18 Uhr)

WOHNEN

Nachmieter gesucht
3- Zimmerwohnung 60,21 qm mit großem Balkon, möbliert, BW
Berufsbedingt suchen wir ab September 2004 einen Nachmieter für unsere Wohnung in Sarstedt. Nähe Bahnhof (5 min), Lidl & Extra, ruhige Wohnlage!
KM = 289,60 EUR + Wasser, Kanal 17,00 EUR + BK 45,00 EUR = 351,60 EUR
Mobil: 0162/ 5 93 96 86

ARBEITEN

In unserer Kindertagesstätte Am Welfenplatz ist eine Stelle als Erzieher/in zum 1.10.04 frei. 10 Std. wöchentlich im Kindergarten gruppenübergreifend und unbefristet.

Bewerbungen bitte an:
Evangelisch Freikirchliches Sozialwerk
Kindertagesstätte Am Welfenplatz
Andreas Maschke
Am Welfenplatz 22
30161 Hannover, Tel. 313711

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Springe sucht zum 1.11.2004 ein freundliches und zuverlässiges Hausmeister-Ehepaar auf 400,- EUR-Basis für ihr Gemeindezentrum.

Eine 4-Zi.-Wohnung, 100 qm (erweiterungsfähig um 1 Apartment von 20 qm), im Gemeindezentrum mit separatem Eingang steht zur Verfügung. Wir freuen uns über engagierte und kontaktfreudige Christen, die gerne diesen Dienst übernehmen würden. Das Gemeindezentrum liegt verkehrsgünstig in der Nähe des Bahnhofs mit S-Bahn-Anschluss nach Hannover und Hameln.

Wer Interesse an dieser Aufgabe hat, wende sich bitte an:
Heinz Krok (Gemeindefeiler), Ziegeleiweg 1, 30974 Wennigsen/OT Holtensen,
Tel.: 05109/63027. <http://www.kreuzkirche-springe.de>

Leidenschaft für Jesus

GGE-Jesuskonferenz
11.-14. November 2004
Geistliches Rüstzentrum
Krelingen

Jesus nachfolgen heißt, sein Kreuz tragen. Aber Jesus will nicht, dass wir unter dieser Last zerbrechen. Wir können uns am Kreuz Jesu aufrichten. Deshalb ist der beste Platz für dieses einmalige Kreuz unser Herz.

Jesus neu in unser Herz einzuladen, sich eine brennende Liebe und Leidenschaft für ihn schenken zu lassen – das ist das Ziel der GGE-Konferenz in Krelingen.

Vier namhafte Referenten werden uns auf der Konferenz aktuell von ihrer Leidenschaft für Jesus berichten. Sie werden uns dazu anleiten, neue Leidenschaft für unser eigenes Leben zu empfangen und zu entwickeln.

Weitere Informationen und Flyer mit Anmeldeabschnitt unter www.efg.ggenet.de.

Seit Januar 2003 gibt es die GEISTLICHE-GEMEINDEERNEUERUNG im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland. Diese Initiative steht für fünf Kernanliegen

- geistlicher Erneuerung:
- Erneuerung durch das Wort Gottes
 - Erneuerung durch den Heiligen Geist
 - Erneuerung durch Heiligung
 - Erneuerung durch Evangelisation
 - Erneuerung durch erneuerte Führungskräfte

Geistliche Erneuerung braucht Impulse, die von Gott selbst gewirkt werden. Es ist uns ein Anliegen, dass die erste bundesweite Konferenz nicht nur durch herausragende Referate und Vorträge gekennzeichnet sein wird, sondern vor allen Dingen durch die Möglichkeit einer erfrischenden Begegnung mit dem Herrn der Gemeinde selbst, mit Jesus Christus. Deshalb sprechen wir auch von der JESUSKONFERENZ in Krelingen.

Dieser Ort, der sich inzwischen bundesweit als ein hervorragender Konferenzort erwiesen hat, ist geradezu einladend für Menschen, die eine besondere Nähe zu Gott suchen. Die Tage in Krelingen werden geprägt sein durch intensive Zeiten der Anbetung und des Lobpreises unter



der Leitung von Marion Warrington, durch geistliche Impulse und herausfordernde Referate bei den Plenumveranstaltungen und den Workshops, durch intensive Gebetszeiten sowie durch ein gutes Angebot an Seelsorge und Beratung.

Jeder, der eine Zeit der geistlichen Erfrischung und Erneuerung sucht, ist sehr herzlich zu dieser JESUSKONFERENZ vom 11.-14. November 2004 eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr/ Euer Kommen!
Im Namen des Leitungskreises
Dr. Heinrich Christian Rust



Erinnerung

150 Jahre Gemeinde Hannover

In der Gemeinde Roderbruch wird sich die 2te Lebenshälfte (die etwas Älteren...) anlässlich des 150 jährigen Gemeindejubiläums mit unseren Glaubensvätern beschäftigen.

Vorgesehen sind drei Nachmittage jeweils am letzten Montag im Monat um 16 Uhr. Gestartet wird am 27. September mit Johann Gerhard Oncken, weiter geht es am 25. Oktober mit Julius Köbner und schließlich am 29. November mit Gottfried Lehmann.

Zu diesen Veranstaltungen laden wir alle Interessierten ganz herzlich ein.

Horst Rauschke

Gospel News live in concert

03. September 2004, 22:00 Uhr,
 Gemeindezentrum am Döhrener Turm,
 Hildesheimer Str. 179.
 EINTRITT FREI.

04. September 2004, 20:00 Uhr,
 Stadtteilplatz "Thie" am Kronsberg, Stadtbahnlinie 6 bis Haltestelle "Kronsberg".
 Ab 18:30 Vorprogramm mit Performance 47, Senfkorn, Teenieband "reMember" und Open-Air-Grillen. EINTRITT FREI.

Abend der Begegnung

Abend der Begegnung



Herzliche Einladung zum Abend der Begegnung am Sonntag, den 19. September um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum am Döhrener Turm.



Die zur Zeit in Bagdad arbeitende Journalistin Karin Leukefeld wird über die jetzige Lage im Irak referieren.

Das genaue Thema entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet unter www.baptisten-hannover.de Wie immer an diesen Abenden wird Zeit sowohl für Fragen an die Referentin sein als auch zur gemeinsamen Diskussion. Lassen Sie sich informieren und herausfordern!

Fundstück

+++ aus dem Internet +++

Ich bat um Stärke, und Gott gab mir Schwierigkeiten, die mich stärkten.

Ich bat um Weisheit, und Gott gab mir Probleme zu lösen.

Ich bat um Wohlstand, und Gott gab mir Verstand und Muskeln, um zu arbeiten.

Ich bat um Mut, und Gott gab mir Gefahren zu bestehen.

Ich bat um Liebe, und Gott gab mir bekümmerte Menschen, denen ich helfen kann.

Ich erhielt nichts von dem worum ich bat, und doch erhielt ich alles."

Renee Thomson

Gast sein!



SEMINARE / TAGUNGEN / WORKSHOPS

„Gut miteinander reden ist lernbar!“

Ein Gesprächs-Training für Paare

Das Geheimnis zufriedener Partnerschaft ist das gelungene Gespräch. Einander Wünsche mitteilen, Meinungsverschiedenheiten klären, den Alltag gemeinsam gestalten – nichts geht, ohne miteinander zu reden. Hier setzt das Gesprächstraining für Paare an.

Dieses Training ist sowohl für Paare geeignet, die ganz am Anfang Ihrer Beziehung sind als auch für Paare, die schon länger zusammen sind. Das Training ist keine Therapie und Beratung. Es wendet sich daher nicht an Paare, die schwerwiegende Konflikte haben oder eine Trennung beabsichtigen. Um intensives Training zu ermöglichen, können nur 5-6 Paare teilnehmen.

Kursleiter:

Renate Groß, Gestalttherapeutin (HPG) und Erwachsenenbildnerin, Gesprächstrainerin für Paare; Gerhard Neumann, Pastor, Paar- und Gestalttherapeut (HPG, ECP), Kommunikationstrainer für Paare (EPL und KEK), EPL-Trainer-Trainer

Seminar Nr. 04-0210

Termin: 01.10.2004 - 03.10.2004

Kosten: je EUR 86 Ü/W/DZ und EUR 150 Seminar-gebühren

Glaube, der das Leben durchdringt: Christsein praktisch einüben

Menschen, die nach dem christlichen Glauben fragen, möchten vor allem wissen, was dieser Glaube mit ihrem Leben im Alltag zu tun hat, bevor sie sich darauf einlassen. Viele Christen wiederum leiden unter dem Problem, dass die Glaubensgrundsätze, die sie mit dem Kopf bejahen, nicht so leicht mitten in den Herausforderungen des täglichen Lebens umzusetzen sind.

Um beiden Gruppen Hilfen zu geben, bieten wir diesen praktisch ausgerichteten Minikurs der christlichen Spiritualität in 2 Teilen an.

Teil 2: Als Christ leben im Alltag

- III Metanoia: neu denken und neu leben
- III Die Kunst des Zuhörens: auf Gott, auf andere und auf mich selber
- III Der lange Atem: Hindernisse und Widerstände

Seminar Nr. 04-0154

Termin: 15.10.2004 - 17.10.2004

Kosten:

EUR 86 Ü/W/DZ und EUR 35 Seminar-gebühren

Referentinnen: Dr. Peter und Margaret Lincoln

Trauer – Ein Weg des Abschieds und der Veränderung

Trauernde fühlen sich häufig allein gelassen und vernachlässigt. Die starke Veränderung, die sie an sich selbst wahrnehmen, macht ihnen Angst. Sie sind unsicher im Verhalten anderen Menschen gegenüber.

Für die Mitmenschen ist das Verhalten der Trauernden ebenfalls sehr oft rätselhaft und übertrieben. Obgleich jeder Mensch auf seine ganz individuelle Art trauert, kann die Kenntnis von Trauerabläufen sowohl für den Trauernden als auch für den Begleiter hilfreich sein.

Themen, die uns unter anderem im Seminar beschäftigen werden:

- Wie lange darf ein Mensch trauern?
- Welche Hilfen können zur Förderung des Trauerprozesses dienen?
- Trauer und Trost in der Bibel
- Was ist gesundes, was krankmachendes Trauerverhalten?

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Trauernde und Menschen mit anderen Verlusterfahrungen, aber auch an Menschen, die lernen möchten, Trauernde zu begleiten.

Seminar Nr. 04-0153

Termin: Freitag, 08.10., 18 Uhr - Sonntag, 10.10.2004, 14 Uhr

Kosten: EUR 86 Ü/W/DZ und EUR 38 Seminar-gebühren

Referentin: Heide Sanderfeld, Trauerbegleiterin

Rhetorisches Kompetenztraining für Frauen

Eine Rednerin, die ankommt

Ob in Beruf, Familie, Gemeindearbeit oder Schule – die Fähigkeit überzeugend zu reden und wirkungsvoll zu argumentieren ist wichtiger denn je. Damit Frau sich selbst zu einer Rednerin macht, die ankommt, braucht sie rhetorisches Handwerkszeug, Selbstvertrauen und dann: Übung, Übung, Übung! Deshalb wendet sich dieser Kurs an Frauen, die ihre Rede-, Argumentations- und Präsentationsfähigkeiten in praxisnahen Übungen gezielt trainieren und erweitern wollen.

Seminar Nr. 04-0150

Termin: 04.10.2004 11 Uhr - 08.10.2004 14 Uhr

Kosten: EUR 186 Ü/W/DZ und EUR 99 Seminar-gebühren

Referentin: Christina Bothe, Pädagogin, Rhetoriktrainerin

Informationen & Anmeldung unter Telefon 0511/95497-0 oder sekretariat@kirchroderturm.org

TERMINE

Ab Mi, 1. 9. 2004
Gemeindezentrum am Döhrener Turm
Chorproben zum Gemeindejubiläum
s. Einladung auf Seite 2

Fr., 3. 9. 2004 ab 20.00 Uhr
Roderbruch, Südstadt, Walderseestraße u. a.
lange Nacht der Kirchen
22.00 Uhr
Gemeindezentrum am Döhrener Turm
Konzert Gospel News

Sa., 4. 9. 2004, 10 – 17.00 Uhr
EFG Arpke
Begegnungstag für Frauen

Sa. 4. 9. 2004, 20.00 Uhr
Stadtteilplatz "Thie" am Kronsberg
Konzert Gospel News
Ab 18.30 Uhr Performance u. a.

So., 12. 9. 2004 ab 11.00 Uhr
Einweihung Erweiterungsbau Roderbruch

So., 19. 9. 2004, 20.00 Uhr
Gemeindezentrum am Döhrener Turm
Abend der Begegnung

So 19. - 26.9
LaubHüttenFest
Brelingen, Wedemark

Ab Fr., 24. 9. bis /3. 10. 2004
verschiedene Veranstaltungen zum
150-jähriges Jubiläum (s. S. 6)

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch - Freikirchliche
Gemeinde Hannover K.d.ö.R.
Gesamtgemeindegleiter:
P. Michael Borkowski, Tel: 83 79 322
Verantwortlicher Redakteur i.S.d.P.:
K. Dieter Haydt, Silberkamp 9a, 30916 Isernhagen,
Tel: 0511 73791-2, Fax -3 eMail in
Sachen G-AKT: g-akt@baptisten-hannover.de
Layout: Anja Weiss, eMail: anja.weiss@et-projekt.de.,
www.afkom.de, Druck: Liskow, Druck
und Verlag GmbH, Hannover
Redaktionsmitarbeiter:
Lehrte: Dieter und Roswitha Weis, Tel: 05175-2542,
e-mail: diweis@web.de, Barsinghausen:
Wolfgang Grüne, Tel: 05105 8930, e-mail:
efgbasche@web.de, Langenhagen: Karl Dieter
Haydt, Tel: 737912, e-mail: s.o., H-Linden:
Renate May, Tel: 05101 1682, eMail:
SiegfriedPMueller@t-online.de, Neustadt:
Dr. Dirk Rothenbusch, Tel: 05032 66 320, eMail:
drothenbusch@gmx.de., H- Roderbruch:
Andreas Maschke, Tel/Fax: 529095, eMail: Kita-
WelfenplatzMaschke@t-online.de, H-Südstadt/
Kronsberg: Frauke und Siegmund Ahlvers, Tel:
525731, Fax: 521257, eMail: Frauke@Ahlvers.de,
H-Walderseestraße: Gemeindebüro, Tel:
696844770, Fax: 696844780, Springe:
Marina Elm, Tel: 05041 / 61618, eMail:
siegmund.elm@freenet.de., Wennigsen:
Paul Dahlke, Tel: 05103 820150, eMail:
Dahlke@ese-online.de, Isernhagen: Iris Hiller,
Tel: 05139 891998, eMail: Iris-Hiller@freenet.de,
Wunstorf: Hinrich Tuinmann, Tel: 05031 4573,
eMail: 520006337755-0001@t-online.de.

Nächster Redaktionsschluss:
13. 09. 214



Mo. 27. 9. / 25. 10. / 29. 11. 2004,
16.00 Uhr
Roderbruch
Persönlichkeiten des Baptismus

30. 10. 2004 / 5. 2. / 5. 3. / 30. 4. 2005
Gemeinde Celle
Fit for Kids

11. – 14. 11. 2004
Krelingen
Jesus-Konferenz

Vorankündigung
10.10. 2004, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum am Döhrener Turm
New Chance International

GEMEINDEN UND GOTTESDIENSTE

Stadt Hannover www.baptisten-hannover.de
Heidering 35 (Roderbruch), 10.00 Uhr, P.Thomas Eichin Tel.: 510 66 44
Hildesheimer Str.179, (Südstadt)10.00 Uhr, Gemeindebüro Tel.: 83 93 80
in englischer Sprache 17.00 Uhr Tel.: 83 93 80
Hohe Straße 14 (Linden), 10.00 Uhr, P. Siegfried Müller Tel.: 45 31 78
in spanischer Sprache 11.45 Uhr, P. José Gonzales Tel.: 45 45 43
Walderseestraße 10 (List), 10.00 Uhr, Gemeindebüro Tel.: 696 84 47 70
afrikan.Gottesdienst (franz.) 15.00 Uhr
Abendgottesdienst Fr 19.30 Uhr
Bachstraße 8 (Nordstadt), 09.45 Uhr, * Tel.: 71 68 18
Thie 6 (Kronsberg, Stadtteilzentrum KroKuS)
11.00 Uhr, Volker Radzuweit Tel. 52 47 510
Barsinghausen
Einsteinstraße 3, 10. 00 Uhr, P.Axel & Mareike Klaus Tel.: 05105 77 97 49
Burgdorf
Schützenweg 10, 1.+3.So. /Monat 10.30 Uhr, Hans-Jürgen Hölischer Tel.: 05136 89 44 18
Celle
Wederweg 41, 10.00 Uhr Olaf Mohring Tel. 05141/48 50 31
Isernhagen
Gutenbergstraße 1, 10.00 Uhr, Andreas Hiller Tel.: 05139 89 19 98
Langenhagen
Godshorner Straße15, 10.00 Uhr, Karl Dieter Haydt Tel.: 73 79 12
Lehrte
Köhlerheide 2, 10.00 Uhr, Martin Kosmalski Tel.: 05132 82 43 12
Neustadt a Rbg.
Nienburger Straße 15, 10.00 Uhr, P. Gert Höhne Tel.: 05032 31 37
Springe
Jägerallee 4,10.00 Uhr, Heinz Krok Tel: 05109 63 027
Wennigsen
Neustadtstraße 52, 10.00 Uhr, Paul Dahlke Tel.: 05103 82 01 50
Wunstorf
Hagenburger Straße 8, 10.00 Uhr, Heinz Tuinmann Tel.: 05031 45 73
Arpke*
An der Kirche 2,10.30 Uhr, Friedemann Bühne Tel. 05175 /93 22 87
Bad Münder*
Schulwall 1a,10.30 Uhr, Dr. Michael Szabo Tel. 05042 42 38
Hillerse*
Rolfsbütteler Str. 10, 10.00 Uhr, Dr. Volker Ernst Tel.05373 92 08 52
Hellendorf*
Sommerbosteler Str. 40,1.+3. So./Monat11.00 Uhr, Emil Weigand Tel. 05130 58 26 84
Pattensen*
Marktstr. 7, 9.30 Uhr, Karsten Becker Tel. 05101 18 32
* Brüdergemeinden

HILFE UND RAT

Wir weisen gerne darauf hin: Unsere Beratungsstelle für Lebens- und Beziehungsfragen am Kirchröder Turm in Hannover, Kirchröder Str. 46, steht Einzelnen, Paaren und Familien zur Verfügung, die mit sich selbst oder anderen nicht (mehr) zurecht kommen. Telefonische Anmeldung unter: 95 49 888. Eine spezielle Suchtberatung wird in Neustadt a.Rbg.angeboten. Tel.: 05032 - 91 45 18.

Hilfe in Zusammenhang mit einer Drogenproblematik bietet das "Neue Land" in der Steintorfeldstraße 4a (Bistro) oder 11 (Beratungsstelle), Tel.: 33611730. Ein spezielles Hilfsangebot ist auch unsere Beratungsstelle für französischsprachige Flüchtlinge, Waldstraße 47, 30163 Hannover, Tel: 696844773, die donnerstags von 9-12 Uhr geöffnet ist. Hilfen gibt es weiter in der Beratung von 'ast' (Arbeitsgemeinschaft Seelsorge und Psychotherapie), Lavesstr. 82, 30159 Hannover, Terminvereinbarung unter 05072-784747 (Mo.-Fr., 8-9 h)